

Trainergespann Kruse/Logowski denkt über Rücktritt nach

Es war ganz wichtig, den freien Fall zu stoppen. Mit einem glücklichen 3:3 gegen Eintracht Rellingen II sicherte sich die zweite Mannschaft des SV Lurup zuhause den ersten Saisonpunkt. Dabei hatten die Luruper schon mit 0:3 zurückgelegen, ehe ein wahrhaftiges Aufbäumen noch zum Ausgleich führte. Mit einem Punkt und lediglich vier geschossenen Toren liegt Lurup trotzdem im Tabellenkeller, Aufstiegssträume dürften damit zu den Akten gelegt werden.

Obendrein ist dicke Luft. Trainer Thomas Kruse und Co-Trainer Marco Logowski denken ernsthaft über einen Rücktritt nach. „Spaßtruppe bleibt Spaßtruppe“ hatte Kruse schon zur Halbzeit geknirscht. Und so sehr er sich am Ende auch über die Punkte, die Tore und die gezeigte Moral seiner Schützlinge freute – für ein ernsthaftes Projekt wie einen Aufstieg in die Bezirksliga gehen viele Spieler die Saison zu lax an. Spieler aus der dritten Mannschaft mussten diesmal den Kader vervollständigen. „So geht es nicht“, sagen die Trainer.

Für großen Ärger sorgt aber auch das Umfeld des Vereins. „So lässt sich nicht arbeiten“, sagen Kruse und Logowski einvernehmlich. Ein Krisengespräch sollte gestern Abend Abhilfe bringen. Diskutiert werden sollte dabei unter anderem die Zusammenarbeit innerhalb der Fußballabteilung mit den ver-

schiedenen Mannschaften. Das Luruper Trainergespann wollte dieses Treffen noch abwarten. Zum Spiel: Zur Pause lag Lurup mit 0:2 zurück, nach dem Seitenwechsel erhöhte Rellingen auf 3:0. Ein Elfmeter in der 62. Minute (Rene Kukuk verwandelte sicher) sowie ein Glückstreffer von Marcel Kruse in der 63. Mi-



Rene Kukuk traf per Elfmeter für den SVL.

nute brachten die Luruper zurück ins Spiel. Die Hausherren stemmten sich nun vehement gegen die Niederlage, eine Gelb-Rote Karte für die Gäste sorgte für zusätzlichen Schwung. Die Entscheidung fiel nach einem weiten Abschlag von Torwart Fabian Heinßen, den Kruse zum 3:3 verwerten konnte.

Am Sonntag kommt es nun zum Schlagerspiel mit TuS Osdorf. Anpfiff ist um Uhr am Blomkamp. Gute Voraussetzungen gibt es für das Spiel allerdings nicht. Die Osdorfer können bisher eine makellose Bilanz vorweisen, bei Lurup kracht es dagegen im Gebäk.